

Konkurrenz ist gut, Kooperation ist besser? **Wie ein Tag in der Natur bei der Entscheidungsfindung hilft**

Spitzingsee, 6 Grad und Nebel: Das Wetter hält nicht, was der Mai verspricht. 32 Gesichter blicken uns aus dem strömenden Regen voller Spannung und Vorfreude entgegen. Sie warten auf den Startschuss zu einem „Arbeitstag“, der sie weit weg führt von Schreibtisch, Laptop und Büroalltag – und dabei mitten hinein in dessen größte Herausforderungen.

Die Vorgeschichte: Von Teamplayern und Einzelkämpfern

Vertriebsmitarbeiter X will mehr verkaufen als Vertriebsmitarbeiter Y, Abteilung A die besseren Zahlen abliefern als Abteilung B: Das Szenario ist in den meisten Unternehmen gleich. Gesunde Konkurrenz belebt das Geschäft und sorgt dafür, dass jeder sein Bestes gibt. Gleichzeitig müssen aber alle zusammenarbeiten, um die gemeinsamen Unternehmensziele zu erreichen. Deshalb heißt die Kardinalsfrage für Führungskräfte erfolgreicher Unternehmen: Wie bringen wir persönlichen Ehrgeiz und Teamwork, Konkurrenzverhalten und Gemeinsinn unter einen Hut?



Konkurrenz ist gut, Kooperation ist wichtig

Das ist keine Frage, die sich ein für alle mal beantworten lässt, sondern ein ständiger Prozess, der permanent Entscheidungen fordert – und ein strategischer Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Deshalb schickt der deutsche Elektronikkonzern 32 internationale Führungskräfte zu einem speziellen Führungskräfte-seminar bei [N-Vision Learning Solutions](#), einem Beratungsunternehmen mit langjähriger Erfahrung in der Führungskräfteentwicklung. Der theoretische Input wird abgerundet und ergänzt durch einen praktischen Teil, der die Teilnehmer das Seminarthema hautnah und dank der ungewohnten Umstände besonders intensiv erleben lässt: bei einem Corporate Adventure Race mit faszinatour.

Abseits vom Alltag, mitten in der Praxis

Deshalb stehen wir am 20. Mai bei strömendem Regen auf der Wiese und blicken in 32 erwartungsvolle Gesichter. Aufgeteilt in drei Gruppen und jeweils von einem faszinatour Trainer begleitet, treten die Führungskräfte gegeneinander an, um Outdoor die verschiedensten Aufgaben zu lösen – und sich dabei ganz automatisch mit dem Spannungsfeld von persönlichem Ehrgeiz und Teamgeist auseinander zu setzen. Denn das Wettkampfszenario ist so gestaltet, dass es einerseits Punkte für das eigene Team zu holen gilt; andererseits trägt jedes Team seinen Teil zum Gesamterfolg bei – genau wie im Unternehmen.



Raus aus der Komfortzone, rein ins Abenteuer

Die Wettkampfsprache ist Englisch, die Ziele sportlich. Erste Herausforderung für die drei Teams: drei Flöße bauen – und dabei Entscheidungen treffen, die erstaunlich nah am täglichen Arbeitsalltag sind. Sichern wir uns das beste Baumaterial für unser Team oder teilen wir? Geben wir gute Lösungsansätze weiter oder behalten wir sie für uns? Dann geht es bei der GPS-Orientierung mit dem Mountainbike rasant über Stock und Stein. Jeder will der erste sein – oder doch lieber gemeinsam ankommen? Finden wir unseren Weg zusammen? Kommunizieren wir mit den anderen Teams oder herrscht Funkstille?

Das fulminante Finale: Flußüberquerung mit Mountainbike über eine selbst gebaute Seilbrücke. Wie arbeiten die 3 Teams zusammen, um den Fluss gleichzeitig über nur 2 Seilbrücken zu überqueren?

Gelerntes wird vergessen, Erlebtes bleibt

Am Ende sind die Teilnehmer ausgepowert, aber glücklich – und beeindruckt, wie genau die Herausforderungen während des Adventure Races ihren Berufsalltag abbilden.

Diese Erkenntnis vertieft sich noch am nächsten Tag, als es an die Auswertung geht: Wie sind wir mit den Herausforderungen umgegangen? Welche Strategien haben wir entwickelt, um sie zu meistern? Und wie können wir diese Erfahrungen im Unternehmen einsetzen?

Gemeinsam mit den Trainern werden in lockerer Atmosphäre die Erfolgsfaktoren genau herausgearbeitet und mit dem Arbeitsalltag abgeglichen. Anders als in einem klassischen Seminar sind die Lerninhalte hier durch intensive Erlebnisse verankert und damit wesentlich langlebiger. Die gemeinsamen Erfahrungen mit Wettkampf und Teamwork werden die Teilnehmer die nächsten Wochen und Monate begleiten und ihre Zusammenarbeit nachhaltig verbessern.

Sie möchten Corporate Adventure Racing für Ihre Personalentwicklung nutzen?

Weitere Informationen erhalten Sie auf [unserer Homepage](#) oder bei mir:

Werner Vetter, Telefon: 08323 / 96 56-18, E-Mail: werner.vetter@faszinatour.de.